

## Protokoll zur Stadtteilkonferenz Aachen Ost und Rothe Erde am 20.09.2013

Ort: Kinder- und Jugendzentrum St. Barbara in der Barbarastraße  
Zeit: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

### TOP

1. **Begrüßung**
2. **Abnahme des Protokolls vom 23.05.2013**
3. **Nachbesprechung der Pressekonferenz vom 13.09.2013**
  - a) Diskussion über die Rolle der Politik und der Presse bei der Pressekonferenz
  - b) Erhalt der KGS Barbarastraße
  - c) Besetzung Ost-Viertel
  - d) Quartiersmanagement
  - e) Offene Stadtteilkonferenz für Bürger
  - f) Hasenproblematik im Kennedypark
4. **Informationen aus den Arbeitsgemeinschaften**
5. **Verschiedenes**

#### 1. Begrüßung

Frau Keßler-Wiertz begrüßt die Teilnehmenden und bittet die neuen Mitglieder der Stadtteilkonferenz sich vorzustellen.

#### 2. Abnahme des letzten Protokolls vom 23.05.2013

Das Protokoll der letzten Sitzung kann ohne Änderungen freigegeben werden.

#### 3. Nachbesprechung der Pressekonferenz vom 13.09.2013

Es wird hervorgehoben, dass die Pressekonferenz einschließlich des Caterings sehr gut vorbereitet war und in einer angenehmen, sachlichen und konstruktiven Atmosphäre stattgefunden hat.

##### a) Diskussion über die Rolle der Politik und der Presse bei der Pressekonferenz

##### Zur Politik:

Die Teilnehmenden sind sich darüber einig, dass die Teilnahme der politischen Vertreter bei der Pressekonferenz eine große Enttäuschung darstellte. Mit Frau Scheidt (Die Grünen) beschränkte sich die Teilnahme der Politiker auf eine Person. Bezirksbürgermeister Ferrari war für den Termin zwar entschuldigt, kündigte allerdings einen Vertreter an, der jedoch ohne Rückmeldung der Pressekonferenz fernblieb. Es wird ein strukturelles Problem bei der Politik vermutet: Informationen, die seitens der Stadtteilkonferenz an die Fraktionen weitergeleitet werden, erreichen letztlich nicht die politischen Vertreter vor Ort. Da somit die Grundvoraussetzungen der Kommunikation zwischen Stadtteilkonferenz und Politik unbefriedigend sind, ist das Nutzen von

Doppelfunktionen (wie z.B. bei Frau Brammertz als Vertreterin von Rhenania Rothe Erde und SPD) umso wichtiger. Der Oberbürgermeister Marcel Philipp hatte sich durch Herrn Emonts (Fachbereich Soziales und Integration) vertreten lassen, dessen Anwesenheit sowie diejenige von Herrn Fröhlke (Fachbereich Sicherheit und Ordnung) als sehr positiv hervorgehoben wurde.

#### Zur Presse:

Als Pressevertreter war lediglich Herr Günal (Seniomagazin in türkischer Sprache) anwesend. AZ, AN, Super Mittwoch, Super Sonntag, WDR und einige freie Journalisten waren der Einladung nicht gefolgt. Als besonders bedauerlich wurde die Abwesenheit von Herrn Esser (AZ) empfunden, der die Arbeit der Stadtteilkonferenz Aachen Ost in jüngerer Zeit kritisiert hatte.

#### Konsequenz für die Stadtteilkonferenz:

Anlässlich der schlechten Erfahrungen mit der Politik und der Presse beschließt die Stadtteilkonferenz, jeweils ein Schreiben zu verfassen. Die Schreiben sollten je einen Beschwerdeteil sowie eine Inhaltsangabe der Pressekonferenz enthalten. Frau Kuckelkorn und Herr Geretz werden das Schreiben für die Politik verfassen. Das Schreiben für die Presse wird von Frau Raschen und Frau Stickelmann entworfen.

#### b) Erhalt der KGS Barbarastraße

Die von einer Schließung bedrohte Grundschule in der Barbarastraße soll erhalten bleiben. Frau Kessler-Wiertz berichtet, dass Herr Krott (SPD) die Stadtteilkonferenz in diesem Zusammenhang um eine Stellungnahme bittet und die Gründung einer „kleinen“ Stadtteilkonferenz vorschlägt. Dazu beschließt die Stadtteilkonferenz das folgende Vorgehen: Während die Stadtteilkonferenz sich nur als ideeller Unterstützer positionieren kann, könnte sich ein neu gegründeter Unterarbeitskreis der Stadtteilkonferenz der konzeptionellen Unterstützung widmen. Dieser Arbeitskreis soll ausschließlich für den Zeitraum aktiv sein, in dem die Zukunft der KGS Barbarastraße ungewiss ist und sich auf Mitglieder beschränken, die unmittelbar von der Problematik betroffen sind. Außerdem entscheidet sich die Stadtteilkonferenz dazu, eine Delegation in den Schulausschuss zu entsenden (26.09.2013 in der Mozartstraße). Ferner wird die Stadtteilkonferenz mittels eines Schreibens an alle Fraktionen (alle Fraktionen unterstützen den Erhalt der KGS) ihre Gesprächs- und Kooperationsbereitschaft signalisieren. Schließlich soll Herr Reuling vom Arbeitskreis Kinder/Schule kontaktiert werden.

#### c) Begehung des Ostviertels

Frau Scheidt regt eine Begehung des Ostviertels an. Herr Graf erklärt sich dazu bereit, die Organisation zu übernehmen.

#### d) Quartiersmanagement

Frau Heiliger ist weiterhin erkrankt. An einer Lösung wird gearbeitet.

#### e) Öffentliche Sitzung der Stadtteilkonferenz

Für die öffentliche Sitzung der Stadtteilkonferenz am 28.11.2013, an der auch Bürger teilnehmen können, wird eine neue Uhrzeit vereinbart. Die bisher geplante Uhrzeit (14:00–16:00 Uhr) wird auf 18:00–20:00 Uhr geändert, um auch Berufstätigen eine Teilnahme zu ermöglichen (Ort ist die Nadelfabrik). Inhaltlich wird sich die öffentliche Stadtteilkonferenz mit der Pressekonferenz und der drohenden Schließung der KGS befassen.

Die Stadtteilkonferenz berät darüber wie die Bürger für eine Teilnahme an der öffentlichen Sitzung begeistert werden können. Dabei werden folgende Vorschläge gemacht:

- Verteilung von Handzetteln in Schulen und Kitas
- Werbung über die Presse (auch die türkische Presse)
- Aushänge in Geschäften
- Straßenaktionen:
  - Streichholzschachtel mit entsprechendem Aufdruck
  - Knallfolienaktion
  - Nutzung der offiziellen Eröffnung der Feuerschale im Kennedypark

#### f) Hasenproblematik im Kennedypark

Ein Teilnehmer berichtet über ein Konzept aus den Niederlanden. Dort wurde mit Erfolg ein Mittel eingesetzt, welches eine Fertilitätsunfähigkeit bei den Hasen verursacht und somit eine rückläufige Hasenpopulation sicherstellt. Dieses Konzept könnte auch im Kennedypark angewendet werden.

#### **4. Informationen aus den Arbeitskreisen**

##### Öffentlichkeitsarbeit

Bis zum 20. jeden Monats müssen die Artikel gefertigt und an Herrn Graf gesandt werden, um sie rechtzeitig veröffentlichen zu können.

##### Stadtteifonds

Drei Anträge sind in Bearbeitung.

##### Örtliche Arbeitsgemeinschaft Altenarbeit im Ostviertel und in Rothe Erde

Die Örtliche Arbeitsgemeinschaft hat einen Verweisleitfaden erarbeitet. Er soll dazu dienen, bei Anfragen rund um das Älterwerden ohne großen Aufwand gezielt die entsprechenden Stellen zu finden, an die der ältere Mensch weitervermittelt werden kann. Der Verweisleitfaden ist fertiggestellt.

##### Migration

Das Quartiersmanagement Preuswald ist in Kontakt mit dem Arbeitskreis Migration getreten, um gegenseitig Erfahrungen austauschen zu können.

#### **5. Verschiedenes**

##### Nacht der offenen Kirchen

Das Projekt 'Nacht der offenen Kirchen' findet am 11.10.2013 zum dreizehnten Mal statt. 30 Kirchen aller christlichen Konfessionen bieten ein Programm mit kulturellen und spirituellen Highlights (u.a. Konzerte, Theateraufführungen und spirituelle Angebote).

##### Tag der Integration

Am 22.09.2013 findet der Tag der Integration im Eurogress statt.

##### Stadtteilchor: Wette gewonnen

Der Stadtteilchor hat eine Wette der Drogeriemarktkette dm gewonnen: 400 Euro gehen an ein Kochprojekt und 400 Euro an den Chor (Kauf eines Keyboards)

##### Multiplikatorenschulung der AWO

Die AWO initiiert eine Multiplikatorenschulung. Diese findet im Zeitraum vom 26.09.2013 bis zum 30.01.2014 jeweils donnerstags von 18:30 Uhr – 20:30 Uhr statt. Die Kursleitung übernimmt Frau Bouchra Baboua. Eingeladen sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit Migrationshintergrund.

### Interkulturelle Woche

Im Rahmen der interkulturellen Woche finden zwei Veranstaltungen statt: Am 24.09.2013 wird die Veranstaltung 'Lebensentwürfe im Alter in der Migrationsgesellschaft' angeboten, während am 26.09.2013 das Thema 'Kulturspezifische Unterstützung bei schwerer und unheilbarer Erkrankung' behandelt werden wird. Die Angebote dauern jeweils von 18:00 bis 20:30 Uhr und finden in der Robensstraße 49 im großen Hörsaal statt.

### Zertifikationskurs

Für Menschen, die im interkulturellen Bereich beruflich tätig sind, bietet der Zertifikationskurs eine Basisqualifikation interkultureller Kompetenzen. U.a. soll Wissen über Migrationsformen, Migrationsverläufe, einwanderungspolitische und rechtliche Zusammenhänge sowie Kulturverständnisse vermittelt und vertieft werden. Des Weiteren werden kommunikative Kompetenzen und Haltungen in der professionellen sozialen Arbeit sowie Konzepte interkultureller Sozialarbeit beleuchtet werden.

Folgende Kurse werden angeboten:

- 'Interkulturelle Sensibilisierung' (17.10.2013)
- 'Migration und Integration in Politik und Recht' (10.12.2013)
- 'Wertorientierungen, Religiosität und Normenkonflikte' (04.02. 2014)
- 'Kommunikation, Vorurteile, konstruktive Konfliktlösung' (04.04.2014)
- 'Organisation und Verankerung interkultureller Arbeit in sozialen Einrichtungen - Ergebnistransfer' (16.05.2014)

Alle Kurse werden von 10:00 Uhr – 17:00 Uhr stattfinden.

### Job- und Praktikumsplatz-Börse

Die Initiative wird am 12.11.2013 zwischen 11:00 Uhr und 18:00 Uhr in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums stattfinden. Um Fußgänger abzugreifen, wird ein Stelzenläufer engagiert. Um ca. 16:00 Uhr ist ein Dance-Act der 'G-Stylers' geplant. Ein größerer Zulauf von Jugendlichen soll mit dem Dance-Act erreicht werden.

### Thematische Workshops zum Thema 'Arbeitsintegration'

Das Projekt 'Aktiv für Arbeit' bietet folgende Schwerpunkte in jeweiligen Workshops an:

- Arbeitsintegrative Maßnahmen ältere Menschen (am 24.09.2013 von 17:00–20:00 Uhr in der Nadelfabrik)
- Arbeitsintegrative Maßnahmen für Migranten (am 25.09.2013, Mypegasus, Krantzstr. 7, 17:00-20:00 Uhr)
- Arbeitsintegrative Maßnahmen für Frauen und Alleinerziehende am 26.09.2013 von 17:00–20:00 Uhr in der Nadelfabrik)

### Familienradsporttag in der Brander Gesamtschule

Die Brander Gesamtschule bietet am 28.09.2013 von 13:00–17:00 Uhr einen Familienradsporttag für Menschen mit und ohne Behinderung an.

### Suche nach Kneipe für das Ost-Viertel

Ein Stammtisch sucht eine behindertengerechte Kneipe im Ost-Viertel

**Die nächste Sitzung der Stadtteilkonferenz findet statt am 28. November 2013**

Für das Protokoll  
Gez.  
Geoffrey Blaeske